

Lehramtsstudium im fortgeschrittenen Alter (Mathematik/Informatik) für Gymnasien als Zweitstudium - Achtung lang

Beitrag von „MatthiasBln86“ vom 12. Juli 2018 18:01

Weshalb Mathe und Informatik:

Ohne Mathe ist alles irgendwie nichts 😊

Spaß beiseite... Mich interessieren diese Fächer sehr. Zum einen programmiere ich seit langer Zeit viel privat und im begrenzten Umgang auch beruflich. Mathe war mein Lieblingsfach in der Schule und im Ingenieursstudium (Analysis I + II, Lineare Algebra I + II) kam ich gut durch.

Zukunftssicher. Nach Rücksprache mit Freunden und auch nach Durchsicht der Bedarfsprognose für Berlin, sollte man sich die Schule bei dieser Kombination nahezu aussuchen können.

Weiterverwendbarkeit der Studieninhalte --> Tauglichkeit für Plan B.

Bisherige Vorbereitungen:

- Viel lesen (auch zu den Schattenseiten) zum Lehrerberuf
- Studienverlaufspläne recherchiert und auch hinsichtlich Machbarkeit von Freunden bewerten lassen
- FU besucht und Umfeld betrachtet (sehr schön :-))
- mit Dienstpflichten des Lehrers auseinandergesetzt (Klassenfahrt(en), Klassenlehrer, Konferenzen, Elterngespräche ... nicht wenig...)
- über Vergütung informiert (okay :-))
- Finanzielle Situation während der Studienzeit mit meiner Frau analysiert (passt)
- Vereinbarkeit von 2. Kind, Hausbau und meiner Studienzeit analysiert (passt)
- an Schulen (Gymnasien) vorbeigelaufen und mal ein Bild auf die aktuelle Schülergeneration geworfen... (jedenfalls kann ich mich später nicht mit Unwissenheit rausreden ^^)
- ein Praktikum an der Schule erfolgt bereits im zweiten Semester, sodass ich auch berufsbedingt im Vorfeld auf die Möglichkeit verzichtete